

Fünf Jahre Bayerisches Grenzmuseum *Bavorské pohraniční muzeum* Schirnding

16. November 2007 bis 16. November 2012

Das Bayerisches Grenzmuseum *Bavorské pohraniční muzeum* Schirnding feierte am 16. November 2012 sein fünfjähriges Bestehen.

Die Idee für ein Grenzmuseum entstand bereits im Mai 2004. Nachdem am 30. April 2004 die beiden Grenzzollämter Schirnding-Landstraße und Schirnding-Bahnhof nach dem Beitritt Tschechiens zur Europäischen Union aufgelöst wurden, gab es bis zum 30. September 2007 nur noch das Binnenzollamt Schirnding.

Von Mai 2004 bis September 2007 wurden Exponate der ehemaligen Grenzzollämter, der Bayerischen Grenzpolizei und der Grenzsperranlagen an der „grünen Grenze“ gesammelt und konnten dank der Unterstützung des damaligen Leiters des Binnenzollamtes Rainer Schweigert, heute 2. Vorsitzender des Fördervereins, schon einem kleinen Publikum gezeigt werden. Maßgeblich beteiligt am Sammeln und Aufbereiten der Ausstellungsstücke waren seinerzeit Gabriele Schlör und Wolfgang Brauner.

Nach der Auflösung des Binnenzollamtes musste für das Museum eine neue Lösung gefunden werden. Am 2.11.2007 wurde daher in der Gaststätte Singer in Schirnding mit 24 Gründungsmitgliedern der Förderverein für den Betrieb des Grenz museums gegründet. 14 Tage später, am 16.11.2007, konnte bereits das Grenz museum Schirnding in einem Gebäude der Firma Ziegelwerk Hart, direkt gelegen am ehemaligen Grenzübergang Schirnding (D) / Pomezi (CZ), feierlich eröffnet werden. Im Jahre 2011 begrüßte der Förderverein des Grenz museums sein 100. Mitglied, eine junge Dame aus Berlin. Neumitglieder sind auch in Zukunft herzlich willkommen beim Förderverein Grenz museum Schirnding.

Seit dem 1. Oktober 2007 gibt es in Schirnding keinen diensttuenden Zöllner mehr. Am 21.12.2007 ist die Tschechische Republik dem „Schengener Abkommen“ beigetreten, dies bedeutet, dass auch die passrechtlichen Kontrollen durch die Bayerische Grenzpolizei nicht mehr durchgeführt werden. Seit dem Jahre 2008 ist die Grenze nun völlig offen, die Bürger können die deutsch/tschechische Grenze frei von jeglicher Grenzabfertigung passieren.

Das Grenz museum ist bemüht der Nachwelt zu erhalten wie die Zeit vor der Grenzöffnung aussah. Die jüngere Generation kann sich schon heute nicht mehr vorstellen, dass wir hier an der deutsch/tschechischen Grenze doppelreihige Sicherungszäune, Beobachtungstürme, Hundelaufanlagen, Beobachtungsstände und eine 100-prozentige Grenzüberwachung hatten. Die „grüne Grenze“ war seinerzeit völlig undurchlässig. Ohne politische oder sonstige Wertung werden die Geschehnisse und Ereignisse vor der Grenzöffnung geschildert und dokumentiert.

Im Mai 2012 wurde das Grenz museum Schirnding *Pohraniční muzeum* dann umbenannt in Bayerisches Grenz museum Schirnding *Bavorské pohraniční muzeum* Schirnding. Das Grenz museum will künftig nicht nur die Geschichte rund um den Grenzübergang Schirnding wach halten, sondern sich auch der Geschichte an der bayerisch-böhmischen Grenze widmen.

Der Bezeichnung „Bayerisches Grenz museum *Bavorské pohraniční muzeum* Schirnding“ kann schon entnommen werden, dass es sich um ein grenzüberschreitendes, deutsch/tschechisches Projekt handelt. Eine gute und konstruktive Zusammenarbeit gibt es

mit dem Zollmuseum Pilsen, der Generalzolldirektion Prag, dem Archiv Pilsen, dem Archiv Eger (Cheb), dem Grenzland – und Trenckmuseum Waldmünchen, den nichtstaatlichen Museen München, der Museumsbeauftragten für die Museen Oberfranken sowie Professoren der Universität Pilsen und Regensburg.

Das Museum wurde in den fünf Jahren seit der Eröffnung bereits von circa 7.000 Besuchern besichtigt.

Von den Besuchern wurden auch viele Einträge im Gästebuch des Grenz museums vorgenommen.

Der prominenteste Eintrag dürfte bisher der Eintrag des ehemaligen bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Günther Beckstein sein. Im August 2008 besuchte er das Grenz museum und schrieb ins Gästebuch: *„Es ist wichtig die Erinnerung an die Geschichte wach zu halten. Die Teilung Europas, eiserner Vorhang, Grenze sind für junge Menschen sonst nicht mehr vorstellbar. Herzlichen Dank für viel Engagement um dieses kleine, aber feine Museum auszugestalten“.*

Das „Bayerische Grenz museum *Bavorské pohraniční muzeum* Schirnding“ wird ausschließlich im Ehrenamt geführt und finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Fördermittel.

Für die freundliche, finanzielle Unterstützung bedankt sich das Bayerische Grenz museum Schirnding bei der Euregio Egrensis, Marktredwitz und dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfond in Prag. Ohne diese beiden Förderer wäre ein Betrieb des Museums nicht möglich. Weiterer Dank gilt der Gemeindeverwaltung der Grenz gemeinde Schirnding für die tatkräftige Unterstützung sowie den durch Spenden fördernden Banken aus den Landkreisen Hof, Wunsiedel und Tirschenreuth. Dank gilt auch dem Ziegelwerk Hart für das zur Verfügung stellen des Museumsgebäudes.

Als ehrenamtliche Museumsführer für die Sonntagsöffnungszeiten sowie für Gruppenführungen während der Woche sind Pensionisten und Aktive vom Zoll und von der Polizei im Einsatz, die zu vielen Ausstellungsstücken auch mit kleinen Anekdoten aufwarten können.

Heute sind im Museum Exponate, Fotos und Dokumente aus dem 20. und 21. Jahrhundert zu finden, die ältesten Stücke sind schon mehr als 100 Jahre alt.

Aufgrund der in den letzten Jahren dazugekommenen Exponate werden die Räumlichkeiten in dem derzeitigen Museumsgebäude zu klein. Der ehrenamtliche Museumsleiter Wolfgang Brauner geht davon aus, dass jetzt schon der 3-4-fache Platz gebraucht würde um die vorhandenen Ausstellungsstücke auch öffentlichkeitswirksam präsentieren zu können.

Im Jahr 2012 präsentiert das Grenz museum Schirnding als Projekt „Die Fraisch, eine wechselvolle Region“ und „150 Jahre bayerisch-böhmische Grenze 1862 -2012“ mit dem Projektleiter Rainer Schweigert.

Dieses Sonderprojekt ist nicht nur im Grenz museum Schirnding noch bis März 2013 zu besichtigen sondern auch noch als Wanderausstellung im *Centrum Bavaria Bohemia* in Schönsee/Bayerischer Wald (29. Oktober bis 25. November 2012) und anschließend im *Sudetendeutschen Haus* in München (28. November bis 21. Dezember 2012). Die Mitorganisation und Vorstellung des Projekts bei der jeweiligen Ausstellungseröffnung obliegt dem Historiker PhDr. Karl W. Schubsy aus Hohenberg/Eger.

Weitere Informationen über das Bayerisches Grenz museum *Bavorské pohraniční muzeum* Schirnding auf der neu erstellten Homepage unter www.grenzmuseum-schirnding.de

Das Grenzmuseum ist jeden Sonntag von 14:00 h bis 16:00 Uhr (außerhalb der Winterpause von Dezember 2012 bis März 2013) und für Gruppen auf Anmeldung geöffnet.

Gruppen können sich (auch während der Winterpause) anmelden bei Roland Knorr, Telefon 09231/7587. Gruppenführungen sind jederzeit, von Montag bis Sonntag, möglich.

**Bisherige Projekte (Sonderausstellungen)
im Grenzmuseum Schirnding seit Eröffnung im November 2007**

- | | |
|------|--|
| 2007 | Situation an der deutsch/tschechischen Grenze |
| 2008 | Situation an der deutsch/tschechischen Grenze |
| 2008 | CZ/D Grenzüberwachung am Eisernen Vorhang |
| 2008 | BRK/Grenzorgane – grenzüberschreitende Flüchtlingsbewegungen im 20. Jahrhundert (1945 – 60 , 1968 , 1989) |
| 2009 | Grenze zum Ostblock , BRD/DDR, BRD/CZ Grenzsperranlagen , Grenztruppen |
| 2009 | 20 Jahre nach Öffnung der Ostgrenzen 1989: Ungarn , Tschechoslowakei , DDR, Nov. 1989 DDR-Flüchtlingswelle über Schirnding |
| 2010 | Grenzorgane und die Überwachung von Einfuhrverboten - hier insbesondere die grenzüberschreitende Rauschgiftkriminalität – |
| 2010 | Grenzorgane und gewerblicher Rechtsschutz - hier grenzüberschreitende Verstöße gegen das Markengesetz – |
| 2011 | Geschichte der Bayerischen Grenzpolizei 1946 – 1998 (Auflösung) |
| 2011 | Vom Bundesgrenzschutz zur Bundespolizei - 60 Jahre 1951 – 2011 |
| 2012 | Die Fraisch – eine wechselvolle Region“ „150 Jahre bayerisch-böhmische Grenze mit Wanderausstellung in Neualbenreuth, Schönsee und München |

Wolfgang Brauner

Museumsleiter Bayerisches Grenzmuseum *Bavorské pohraniční muzeum* Schirnding und
1. Vorsitzender Förderverein Grenzmuseum Pohranční muzeum Schirnding e.V.